



# Auf Kurs Zukunft





**Hochmoderne Werke, effiziente Produktion und nachhaltige Strukturen:** Die DMK Group befindet sich weiter auf Kurs „Zukunft“. Die Bilanzen des abgelaufenen Jahres zeigen auch, dass das Genossenschaftsmodell 200 Jahre nach der Geburt von Genossenschaftspionier Friedrich Wilhelm Raiffeisen noch Zukunft hat. 22,6 Millionen Deutsche sind Mitglied in einer von 8.000 Genossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen. Weltweit sind heute eine Milliarde Menschen in Genossenschaften organisiert.



# Stabile Zahlen in Zeiten des Wandels

Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir unsere konsequente Ausrichtung auf den Absatzmarkt genauso weiter vorangetrieben wie die Veränderungen an den internen Prozessen und Systemen in der neuen Unternehmensstruktur. Wir haben uns konsequent an das Credo „Marge vor Menge“ gehalten, an der Etablierung einer neuen Unternehmenskultur gearbeitet und wesentliche Punkte zur Stabilisierung des Geschäfts umgesetzt. Die vielen Aktivitäten zeigen, wozu wir in einer gemeinsamen Anstrengung in der Lage sind, aber auch in welchem Ausmaß Veränderung und Weiterentwicklung notwendig waren und in Zukunft auch weiter sein werden.

Durch diese Weiterentwicklung ist es uns zwar gelungen, einen im norddeutschen Geschäftsumfeld durchweg wettbewerbsfähigen Milchpreis von 33,57 Cent pro Kilogramm inklusive aller durchschnittlichen Zuschläge und der Dividende auszus zahlen. Im Gesamtvergleich aller deutschen

Molkereien lagen wir im Berichtsjahr 2018 jedoch leicht unter dem Durchschnitt. Genauso wichtig ist aber der Blick auf die Leistung des Unternehmens und die ersten Ergebnisse der Neustrukturierung: Mit einem stabilen Umsatz von knapp 5,6 Milliarden Euro, einem Ergebnis auf dem Vorjahresniveau von 30,6 Millionen Euro sowie einer Eigenkapitalquote von 30,9 Prozent haben wir die DMK Group trotz der weiter herausfordernden Marktsituation und des Verlusts von Milchmengen wirtschaftlich in sehr stabilem Fahrwasser gehalten.

Was uns mit Sicherheit auch in Zukunft weiter begleiten wird, ist die hohe Volatilität der Märkte. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im Berichtsjahr in den Gremien intensiv mit einer Lösung für die teilweise Absicherung der Milchpreise über die Börse auseinandergesetzt. Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern ein exklusives Absicherungsmodell anzubieten, das ihre Finanz- und Planungssicherheit verbessert.

Unserem Selbstverständnis als moderne Genossenschaft entsprechend sind wir im vergangenen Jahr außerdem einen ersten Schritt hin zu einer zeitgemäßen, stärker an der Wertschöpfung orientierten Bezahlung der Milchinhaltsstoffe gegangen und haben zum 1. Januar 2018 das Verhältnis von Fett und Eiweiß in der Bezahlung von 1 : 2 auf 1 : 1,5 verändert. Zum 1. Januar 2019 haben wir eine Bezahlung im Verhältnis 1 : 1 eingeführt. Auch beim Milkmaster-Programm, das unsere Standards für eine verantwortungsvolle Milcherzeugung festlegt, haben wir im Jahr 2018 einiges angepasst und das System für die Milcherzeuger einfacher gestaltet. Derzeit arbeiten wir an einer marktorientierten Weiterentwicklung des Programms, mit der wir im kommenden Jahr die Integration des DOC-Kaas-Systems MELKkompass vorantreiben und uns auf die relevanten Themen der Zukunft konzentrieren wollen. Unsere zukunftsfähige Neuausrichtung kommt an: Inzwischen interessieren sich wieder vermehrt neue Milcherzeuger für eine Mitgliedschaft bei DMK. Dabei gibt die im Vorjahr vorgenommene Senkung der zweijährigen Andienungspflicht auf ein Jahr

den Milcherzeugern zusätzliche Flexibilität. Solche Bedürfnisse unserer Mitglieder zu erkennen und umsetzungsfähige Lösungen für sie zu erarbeiten, war im Berichtsjahr unser zentrales Anliegen und bleibt dies auch in Zukunft. Wenn wir bei DMK von „wir“ sprechen, meinen wir alle Mitarbeiter und Landwirte - insgesamt also rund 14.000 Menschen und oftmals darüber hinaus auch deren unmittelbare Familienmitglieder auf den Höfen. Für- und miteinander haben wir in den beiden vergangenen Jahren enorm viel bewegt und erreicht. Dabei haben wir unseren Blick außer auf das Tagesgeschäft auch in die Zukunft gerichtet, um uns heute schon gezielt mit den Märkten von morgen auseinanderzusetzen und uns auf diese vorzubereiten. Denn der Weg, den wir heute einschlagen, bestimmt unseren künftigen Erfolg und unsere Wettbewerbsfähigkeit in den kommenden Jahren. Lassen Sie uns diesen Weg auch in diesem Jahr gemeinsam weitergehen und dem Markt unsere Leistungsfähigkeit als zukunftsfähiges Unternehmen und moderne Genossenschaft beweisen. Wir im Ehrenamt werden diesen Weg weiter intensiv in den verschiedenen Gremien unserer Genossenschaft vorantreiben.



Heinz Korte,  
Aufsichtsratsvorsitzender  
DMK GROUP



Thomas Stürtz,  
Vorstandsvorsitzender  
Deutsches Milchkontor eG



# Das Geschäftsjahr 2018

**Deutsches Milchkontor eG Konzern**  
Auszug aus dem Konzern-Lagebericht  
Gewinn-und-Verlust-Rechnung  
Kapitalflussrechnung  
Aktiva  
Passiva

**Seite 8**  
**Seite 12**  
**Seite 13**  
**Seite 14**  
**Seite 15**

**Deutsches Milchkontor eG**  
Gewinn-und-Verlust-Rechnung  
Aktiva  
Passiva

**Seite 17**  
**Seite 18**  
**Seite 19**

**DMK Deutsches Milchkontor GmbH**  
Gewinn-und-Verlust-Rechnung  
Aktiva  
Passiva

**Seite 21**  
**Seite 22**  
**Seite 23**



Deutsches Milchkontor eG Konzern



# Milchmarkt unter dem Einfluss der Dürre

Neben saisonalen Volatilitäten prägten den Milchmarkt im Jahr 2018 vor allem die Auswirkungen der Hitze und extremen Trockenheit auf die Futtermenge und -qualität. Insgesamt legte die Anlieferung der deutschen Milcherzeuger dennoch um 1,7 Prozent und die in den EU-Ländern um 0,8 Prozent zu. Die gestiegene Milchlieferung resultiert aus der höheren Milchleistung der Kühe. Der Milchviehbestand sowie die Anzahl der Betriebe sind weiter gesunken. Die Milchpreise folgten dem Trend der im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Erlöse für Magermilchpulver, Käse und Molkepulver und gaben auf einen durchschnittlichen Wert von 33,82 ct/kg für konventionelle Milch (4,0 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß) nach.

Die Produktmärkte haben sich im Jahr 2018 uneinheitlich entwickelt: Während der Buttermarkt bei volatilen Preisen leicht geschrumpft ist, wuchs der Käsemarkt insbesondere im Bereich Schmelzkäse, Mozzarella und Weichkäse. Bei den Trockenmilcherzeugnissen wurde vor allem die Produktion von Vollmilch- und Buttermilchpulver ausgeweitet, während die Magermilchpulverproduktion zurückging. Der EU-Kommission ist es bei zunehmend steigenden

Preisen gelungen, einen Großteil der Interventionsbestände an Magermilchpulver zu verkaufen. Unterschiedliche Entwicklungen waren bei der Produktion des weißen Sortiments zu beobachten. Der Markt für Konsummilch ist im Berichtsjahr mit einem Minus von 3,1 Prozent erneut gesunken. Der Umsatz im Lebensmittel Einzelhandel der Eissegmente stieg gegenüber dem Vorjahr um 236,5 Millionen Euro. Der deutsche Babymarkt schrumpfte nach den Steigerungen der Vorjahre um 9,2 Prozent auf ein Umsatzvolumen von 954,5 Millionen Euro. Dabei sank der Milchnahrungsmarkt um 17,3 Prozent, während der Beikost-Markt etwa auf Vorjahresniveau blieb. Die Exporte deutscher Milchprodukte blieben bei leichten Steigerungen der Käse- und Magermilchpulverexporte insgesamt auf Vorjahresniveau.

**Deutlich reduzierte Milchmenge**  
Für DMK zählten die Kündigungen der Milcherzeuger auf Ebene der Deutsches Milchkontor eG und die damit einhergehende Reduktion der

5,6

Milliarden Euro  
Konzernumsatz

Milchmenge zu den prägenden Faktoren des Geschäftsjahres 2018. Diese Veränderungen haben sich auf die Planung, Produktion und Vermarktung ausgewirkt. Das Unternehmen hat mit Maßnahmen wie Werksschließungen, dem Abschluss von Kooperations- und Produktionsaufträgen und dem externen Zukauf von Rohstoffen reagiert. In diesem Kontext erfolgten auch Portfolioanpassungen zugunsten wertschöpfender Bereiche wie etwa dem Geschäft mit der Marke MILRAM, das sich im Berichtsjahr positiv entwickelt hat.

DMK hat im Berichtsjahr das in Vorjahren eingeleitete Umstrukturierungsprogramm „Move“ zur Neuorganisation des Konzerns abgeschlossen und dabei wesentliche Maßnahmen in Bezug auf das Controlling, die Organisation und Kommunikation sowie Informationsvermittlung ergriffen. Im Mai 2018 hat DMK die Beteiligungshöhe an der IKAM Richart Holding GmbH mit dem Kauf der ausstehenden 40,0 Prozent der Anteile an dem russischen Käseproduzenten erhöht.

**Präferierter Partner von Handel und Industrie**  
DMK hat das Ziel, sich im Rahmen der Strategie 2020 mit einem attraktiven Sortiment und

30,9

Prozent Eigenkapitalquote

abgestimmten Services als präferierter Partner des Handels und der Industrie zu positionieren und so einen wettbewerbsfähigen Milchpreis auszuspielen. Dafür legt das Unternehmen den Schwerpunkt auf Aktivitäten wie die Erhöhung der Wertschöpfung durch Portfoliooptimierung, die Entwicklung kundenspezifischer Lösungen sowie interne Effizienzsteigerungen. Mittelfristig soll so auf dem deutschen Markt eine marktführende Position mit einem starken Produktportfolio erreicht werden. Dieses Ziel ist gleichbedeutend mit einer starken und profitablen Stellung im Heimatmarkt, lokaler Verankerung mit regionalem Image, exzellenter Infrastruktur und Versorgungsqualität sowie einem relevanten Sortiment. Der Heimatmarkt

33,57

Cent/Kilogramm durchschnittlicher Auszahlungspreis

dient als wesentlicher Dreh- und Angelpunkt. Unterstützt werden die Geschäfte durch fokussierte internationale Aktivitäten und einen wesentlichen Exportanteil.

Im Geschäftsjahr hat das Unternehmen erste Aktivitäten zur Entwicklung der Langfriststrategie DMK Konzern 2030 aufgenommen. Diese soll sicherstellen, dass DMK frühzeitig auf prognostizierbare Entwicklungen eingehen kann und künftige Anforderungen entsprechend berücksichtigt werden. Für das Jahr 2019 liegt der Schwerpunkt unverändert auf der Erhöhung der Wertschöpfung durch Portfoliooptimierungen, Produktentwicklung und internen Effizienzsteigerungen im nationalen und internationalen Konsumenten- und Industriekundengeschäft.

8

Milliarden Kilogramm  
verarbeitete Milch

**Leicht verbessertes Konzernergebnis**  
Das Geschäftsjahr 2018 entwickelte sich besser als das Vorjahr, was sich unter anderem am erwirtschafteten Jahresüberschuss zeigt: Insgesamt hat sich das Konzernjahresergebnis von 29,6 Millionen Euro im Jahr 2017 auf 30,6 Millionen Euro im Berichtsjahr leicht verbessert. Damit hat DMK die angestrebte Konzernjahresüberschussbandbreite zwischen 30,0 Millionen Euro und 35,0 Millionen Euro erreicht.

Im Hinblick auf die Auszahlungsleistung vergleicht sich DMK mit dem durchschnittlichen Preis für konventionelle Milch mit einer definierten Vergleichsgruppe aus elf Molkereien. Für das Jahr 2018 konnte das Unternehmen einen Vergleichspreis von 33,57 Cent/Kilogramm erwirtschaften, der knapp unter dem Preis der Vergleichsgruppe von 33,71 Cent/Kilogramm liegt. Diese Auszahlungsleistung entspricht nicht den intern gesteckten Zielen. Vor diesem Hintergrund ist die Konzernleitung nicht zufrieden mit dem Verlauf des Berichtsjahres, sieht sich jedoch auf dem richtigen Weg für die weitere Unternehmensentwicklung.

Der im Vorjahresbericht prognostizierte Umsatz für 2018 betrug 5,7 Milliarden Euro. Das Unternehmen konnte bei allgemein nachlassenden Preisen die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 nicht ganz erreichen und erzielte einen Umsatz von 5,6 Milliarden Euro. Ursächlich hierfür war neben geringeren Mengen auch das veränderte Preisniveau. Insgesamt zieht sich der Umsatzrückgang mit Ausnahme von Baby-nahrung, Milchfrischeprodukte und H-Produkte über alle Produktgruppen. Im Wesentlichen durch fallende Preise bedingt sind die Exportumsätze im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht gesunken. Auch die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr in verschiedenen Geschäftsfeldern

30,6

Millionen Euro Konzernergebnis

insbesondere aufgrund der ungünstigen Preisentwicklung zurückgegangen. Die Konzerneigenkapitalquote lag zum Bilanzstichtag 2018 bei 30,9 Prozent (31. 12. 2017: 31,1 Prozent).

**Wertschöpfung weiter im Fokus**  
Für die nahe Zukunft erwartet die Konzernführung eine positive Entwicklung der Nachfrage im Heimatmarkt und auf den relevanten internationalen Märkten. Während der Wettbewerb im Commodity-Bereich unverändert intensiv bleibt, sorgt der Trend zu hochwertigen Nahrungsmitteln für weiteres Wachstums in Segmenten höherer Wertschöpfung. Die Nachfrage nach Milchprodukten dürfte gerade in den Wachstumsregionen Asien, Afrika und dem Nahen Osten weiter steigen. Die umfangreiche Produktpalette bietet DMK die Chance, Marktschwankungen in Bezug auf einzelne Produkte auszugleichen.

Angesichts der sinkenden Milchmenge wird DMK die Milch gezielt in die profitablen Pro-

duktbereiche lenken. Die BU Private Label zielt auf eine Differenzierung im Volumen- und Mehrwertsegment ab. Die BU Industry positioniert sich als in Qualität und Menge verlässlicher Lieferant für internationale B2B-Kunden und ersetzt bei den Ingredients weiterhin zunehmend Standardpulver durch Spezialpulver. Die BU Brand setzt auf den Ausbau der Relevanz der Marke MILRAM als Vollsortimenter für Konsumenten sowie Anwender im Food Service. Die BU International baut für ihr wachsendes und zukunftsfähiges internationales Geschäft ihre Position in Schwerpunktländern aus und arbeitet zugleich an einer Verschiebung vom reinen Export zu einem auf spezielle Märkte ausgerichteten Business. Im Babynahrungsgeschäft setzt DMK weiter auf Wachstum und Expansion und will dabei für steigende Umsatzerlöse insbesondere das Potenzial im Ausland nutzen. Die Eissparte wird ihren im Rahmen der Optimierungen eingeschlagenen Kurs fortsetzen und rechnet so mit einer deutlich positiveren Ertragsentwicklung.

[illegible]

| Kapitalflussrechnung in Mio. EURO |   | 2018          |
|-----------------------------------|---|---------------|
| 1                                 | <b>Konzernjahresüberschuss</b>  | <b>30,6</b>   |
| 2                                 | +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 140,1         |
| 3                                 | +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen  | -2,6          |
| 4                                 | +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge  | 1,0           |
| 5                                 | -/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -46,9         |
| 6                                 | +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind       | -51,7         |
| 7                                 | -/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens  | -1,6          |
| 8                                 | +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge  | 25,2          |
| 9                                 | - sonstige Beteiligungserträge  | -2,4          |
| 10                                | +/- Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung   | 0,0           |
| 11                                | +/- Ertragsteueraufwand / -ertrag   | 10,9          |
| 12                                | + Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung  | 0,0           |
| 13                                | - Ertragsteuerzahlungen   | -13,1         |
| 14                                | = <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>  | <b>89,5</b>   |
| 15                                | + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens  | 0,2           |
| 16                                | - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen   | -17,5         |
| 17                                | + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens  | 6,0           |
| 18                                | - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen  | -132,2        |
| 19                                | + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens  | 0,9           |
| 20                                | - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen  | -9,8          |
| 21                                | - Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis   | 0,0           |
| 22                                | + Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung  | 0,0           |
| 23                                | + Erhaltene Zinsen  | 1,0           |
| 24                                | + Erhaltene Dividenden / Erträge aus Gewinnabführung  | 4,7           |
| 25                                | = <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-146,7</b> |
| 26                                | + Einzahlungen Geschäftsguthaben und Genussrechtskapital  | 13,3          |
| 27                                | - Auszahlungen Geschäftsguthaben und Genussrechtskapital  | -28,2         |
| 28                                | + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern  | 6,1           |
| 29                                | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten  | 9,9           |
| 30                                | - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten   | -42,8         |
| 31                                | + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen  | 2,9           |
| 32                                | - Gezahlte Zinsen   | -15,9         |
| 33                                | - Vergütung für Genussrechtskapital / gezahlte Dividende  | -8,0          |
| 34                                | - Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter  | -2,8          |
| 35                                | = <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-65,5</b>  |
| 36                                | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds  | -122,7        |
| 37                                | +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds  | -0,2          |
| 38                                | +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds   | 0,0           |
| 39                                | + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode   | -63,1         |
| 40                                | = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>  | <b>-185,9</b> |

| Aktiva in Mio. EURO   |   | 31. 12. 2018   | 31. 12. 2017   |
|---|---|----------------|----------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |   |                |                |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                           |   |                |                |
| 1   | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 32,9           | 37,0           |
| 2   | Geschäfts- oder Firmenwert  | 23,5           | 19,7           |
| 3   | Geleistete Anzahlungen  | 1,3            | 0,6            |
|   | <b>Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt</b>   | <b>57,7</b>    | <b>57,3</b>    |
| <b>II. Sachanlagen</b>  |   |                |                |
| 1   | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 342,5          | 314,5          |
| 2   | Technische Anlagen und Maschinen  | 403,2          | 410,5          |
| 3   | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 36,2           | 32,3           |
| 4   | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 91,1           | 105,5          |
|   | <b>Sachanlagen gesamt</b>   | <b>872,9</b>   | <b>862,8</b>   |
| <b>III. Finanzanlagen</b>   |   |                |                |
| 1   | Anteile an verbundenen Unternehmen  | 5,5            | 5,3            |
| 2   | Beteiligungen an assoziierten Unternehmen   | 23,1           | 24,4           |
| 3   | Beteiligungen   | 7,6            | 9,3            |
| 4   | Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 5,8            | 1,0            |
| 5   | Geschäftsguthaben bei Genossenschaften  | 1,0            | 1,0            |
| 6   | Sonstige Ausleihungen   | 0,3            | 0,6            |
|   | <b>Finanzanlagen gesamt</b>   | <b>43,3</b>    | <b>41,6</b>    |
|   | <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>973,9</b>   | <b>961,7</b>   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |   |                |                |
| <b>I. Vorräte</b>   |   |                |                |
| 1   | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 61,5           | 60,5           |
| 2   | Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen   | 38,4           | 46,9           |
| 3   | Fertige Erzeugnisse und Waren   | 337,9          | 275,7          |
| 4   | Geleistete Anzahlungen  | 0,3            | 0,0            |
|   | <b>Vorräte gesamt</b>   | <b>438,1</b>   | <b>383,1</b>   |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>              |   |                |                |
| 1   | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 320,7          | 389,2          |
| 2   | Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 12,9           | 9,1            |
| 3   | Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 23,0           | 2,7            |
| 4   | Sonstige Vermögensgegenstände   | 171,4          | 137,1          |
|   | <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>   | <b>528,0</b>   | <b>538,1</b>   |
| <b>III. Wertpapiere</b>   |   |                |                |
| 1   | Sonstige Wertpapiere  | 0,0            | 0,3            |
| <b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>   |   | <b>41,0</b>    | <b>36,3</b>    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                  |   | <b>3,9</b>     | <b>2,5</b>     |
| <b>D. Aktive latente Steuern</b>                                      |   | <b>1,1</b>     | <b>0,0</b>     |
| <b>E. Aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b> |   | <b>0,0</b>     | <b>0,0</b>     |
| <b>Summe der Aktivseite</b>   |   | <b>1.986,0</b> | <b>1.922,0</b> |

| Passiva in Mio. EURO  | 31. 12. 2018   | 31. 12. 2017   |
|---|----------------|----------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>  |                |                |
| <b>I. Geschäftsguthaben</b>   |                |                |
| 1 der verbleibenden Mitglieder  | 137,8          | 162,2          |
| 2 der ausscheidenden Mitglieder   | 30,6           | 21,9           |
| 3 aus gekündigten Geschäftsanteilen   | 0,0            | 0,0            |
| <b>Geschäftsguthaben gesamt</b>   | <b>168,5</b>   | <b>184,1</b>   |
| <b>II. Kapitalrücklage</b>  | <b>48,2</b>    | <b>47,0</b>    |
| <b>III. Ergebnisrücklagen</b>   |                |                |
| 1 Gesetzliche Rücklage  | 116,8          | 115,0          |
| 2 Andere Ergebnisrücklagen  | 124,2          | 115,9          |
| <b>Ergebnisrücklagen gesamt</b>   | <b>241,0</b>   | <b>230,9</b>   |
| <b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung</b>                                 | <b>-0,6</b>    | <b>-0,3</b>    |
| <b>V. Genussrechtskapital</b>   | <b>29,0</b>    | <b>24,5</b>    |
| <b>VI. Konzerngewinn</b>  |                |                |
| 1 Konzerngewinn- /-verlustvortrag   | 38,0           | -6,7           |
| 2 Konzernjahresüberschuss   | 30,6           | 29,6           |
| 3 Einstellung in die Rücklagen  | -7,9           | -7,6           |
| 4 Entnahme aus Rücklagen  | 0,0            | 35,5           |
| 5 Nicht beherrschende Anteile   | -2,5           | -4,0           |
| <b>Konzerngewinn gesamt</b>   | <b>58,1</b>    | <b>46,8</b>    |
| <b>VII. Nicht beherrschende Anteile</b>   | <b>69,4</b>    | <b>65,5</b>    |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>613,6</b>   | <b>598,5</b>   |
| <b>B. Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>                 | <b>2,3</b>     | <b>2,3</b>     |
| <b>C. Sonderposten für Investitionszuwendungen</b>                                      | <b>13,9</b>    | <b>14,1</b>    |
| <b>D. Rückstellungen</b>  |                |                |
| 1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                             | 119,3          | 114,6          |
| 2 Steuerrückstellungen  | 25,5           | 26,5           |
| 3 Sonstige Rückstellungen   | 133,9          | 132,0          |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>  | <b>278,8</b>   | <b>273,1</b>   |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>   |                |                |
| 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 578,4          | 483,9          |
| 2 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | 1,8            | 1,1            |
| 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 322,6          | 358,2          |
| 4 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 2,2            | 2,1            |
| 5 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,1            | 0,2            |
| 6 Sonstige Verbindlichkeiten  | 164,1          | 180,4          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>1.069,1</b> | <b>1.025,9</b> |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>0,3</b>     | <b>0,4</b>     |
| <b>G. Passive latente Steuern</b>   | <b>7,9</b>     | <b>7,7</b>     |
| <b>Summe der Passivseite</b>  | <b>1.986,0</b> | <b>1.922,0</b> |





| Gewinn-und-Verlust-Rechnung in TEUR<br>für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember |  | 2018                   | 2017                   |
|--|--|------------------------|------------------------|
| 1  | Umsatzerlöse   | 1.838.955,4            | 2.113.430,8            |
| 2  | Sonstige betriebliche Erträge  | 5.533,9                | 2.519,2                |
|  | <b>Zwischensumme</b>   | <b>1.844.489,3</b>     | <b>2.115.950,0</b>     |
| 3  | Materialaufwand  |                        |                        |
|  | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren               | 1.815.639,5            | 2.085.198,1            |
|  |  | <b>1.815.639,5</b>     | <b>2.085.198,1</b>     |
|  | <b>Rohergebnis</b>   | <b>28.849,8</b>        | <b>30.751,9</b>        |
| 4  | Personalaufwand  |                        |                        |
|  | a) Löhne und Gehälter  | 307,6                  | 310,6                  |
|  |  | <b>307,6</b>           | <b>310,6</b>           |
| 5  | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 16,7                   | 116,9                  |
| 6  | Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 10.625,0               | 11.407,1               |
|  | <b>Zwischensumme (1. – 6.)</b>   | <b>17.900,5</b>        | <b>18.917,3</b>        |
| 7  | Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben  | 0,6                    | 0,6                    |
| 8  | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 13,5                   | 25,5                   |
| 9  | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 453,8                  | 466,9                  |
|  | <b>Zwischensumme (7. – 9.)</b>   | <b>467,9</b>           | <b>493,0</b>           |
| 10   | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens                 | 0,8                    | 0,0                    |
| 11   | Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 847,7                  | 935,4                  |
| 12   | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 138,5                  | 573,6                  |
| 13   | <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>17.381,5</b>        | <b>17.901,3</b>        |
| 14   | Sonstige Steuern   | 1,7                    | 1,7                    |
| 15   | <b><u>Jahresüberschuss</u></b>   | <b><u>17.379,8</u></b> | <b><u>17.899,6</u></b> |









| Gewinn-und-Verlust-Rechnung in Mio. EUR<br>für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember |  | 2018              | 2017                |
|--|--|-------------------|---------------------|
| 1  | Umsatzerlöse   | 4.088,8           | 4.548,6             |
| 2  | Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen  | 71,3              | 48,2                |
| 3  | Andere aktivierte Eigenleistungen  | 0,8               | 0,9                 |
| 4  | Sonstige betriebliche Erträge  | 29,5              | 39,8                |
|  | <b>Zwischensumme</b>   | <b>4.190,3</b>    | <b>4.637,5</b>      |
| 5  | Materialaufwand  |                   |                     |
|  | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren   | 3.485,6           | 3.970,5             |
|  | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 87,8              | 63,0                |
|  |  | <b>3.573,4</b>    | <b>4.033,5</b>      |
|  | <b>Rohergebnis</b>   | <b>616,9</b>      | <b>604,0</b>        |
| 6  | Personalaufwand  |                   |                     |
|  | a) Löhne und Gehälter  | 194,5             | 197,1               |
|  | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung   | 40,9              | 37,9                |
|  |  | <b>235,4</b>      | <b>235,0</b>        |
| 7  | Abschreibungen   |                   |                     |
|  | a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 70,6              | 81,4                |
|  | b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 10,0              | 0,0                 |
| 8  | Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 275,9             | 264,6               |
|  | <b>Zwischensumme (1. – 8.)</b>   | <b>25,1</b>       | <b>23,0</b>         |
| 9  | Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben  | 4,1               | 0,4                 |
| 10   | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens  | 4,7               | 1,9                 |
| 11   | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 3,2               | 5,6                 |
|  | <b>Zwischensumme (9. – 11.)</b>  | <b>12,0</b>       | <b>7,9</b>          |
| 12   | Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens   | 6,0               | 24,1                |
| 13   | Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 20,9              | 19,3                |
| 14   | Vergütung für Genussrechtskapital  | 0,9               | 1,3                 |
| 15   | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 6,4               | 9,1                 |
| 16   | <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>2,9</b>        | <b>-22,9</b>        |
| 17   | Sonstige Steuern   | 1,8               | 0,5                 |
|  |  |                   |                     |
| 18   | <b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>   | <b><u>1,0</u></b> | <b><u>-23,4</u></b> |



| Aktiva in Mio. EURO   |   | 31. 12. 2018 | 31. 12. 2017 |
|---|---|--------------|--------------|
| A. Anlagevermögen   |   |              |              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände  |   |              |              |
| 1   | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 13,9         | 15,9         |
| 2   | Geleistete Anzahlungen  | 0,6          | 0,3          |
| Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt  |   | 14,5         | 16,2         |
| II. Sachanlagen   |   |              |              |
| 1   | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                    | 148,0        | 155,0        |
| 2   | Technische Anlagen und Maschinen  | 199,9        | 223,3        |
| 3   | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 14,5         | 15,5         |
| 4   | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 10,6         | 8,7          |
| Sachanlagen gesamt  |   | 373,0        | 402,5        |
| III. Finanzanlagen  |   |              |              |
| 1   | Anteile an verbundenen Unternehmen  | 280,3        | 238,0        |
| 2   | Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 313,5        | 230,1        |
| 3   | Beteiligungen   | 2,4          | 2,4          |
| 4   | Geschäftsguthaben bei Genossenschaften  | 0,6          | 0,6          |
| Finanzanlagen gesamt  |   | 596,7        | 471,1        |
| Anlagevermögen gesamt   |   | 984,3        | 889,8        |
| B. Umlaufvermögen   |   |              |              |
| I. Vorräte  |   |              |              |
| 1   | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 31,1         | 31,0         |
| 2   | Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen   | 27,0         | 35,9         |
| 3   | Fertige Erzeugnisse und Waren   | 207,0        | 130,6        |
| Vorräte gesamt  |   | 265,2        | 197,5        |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                 |   |              |              |
| 1   | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 145,0        | 180,9        |
| 2   | Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 195,4        | 156,7        |
| 3   | Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht   | 0,4          | 0,0          |
| 4   | Sonstige Vermögensgegenstände   | 80,5         | 79,0         |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt                              |   | 421,3        | 416,6        |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks |   | 7,4          | 8,5          |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten   |   | 3,3          | 1,8          |
| Summe der Aktivseite  |   | 1.681,4      | 1.514,2      |

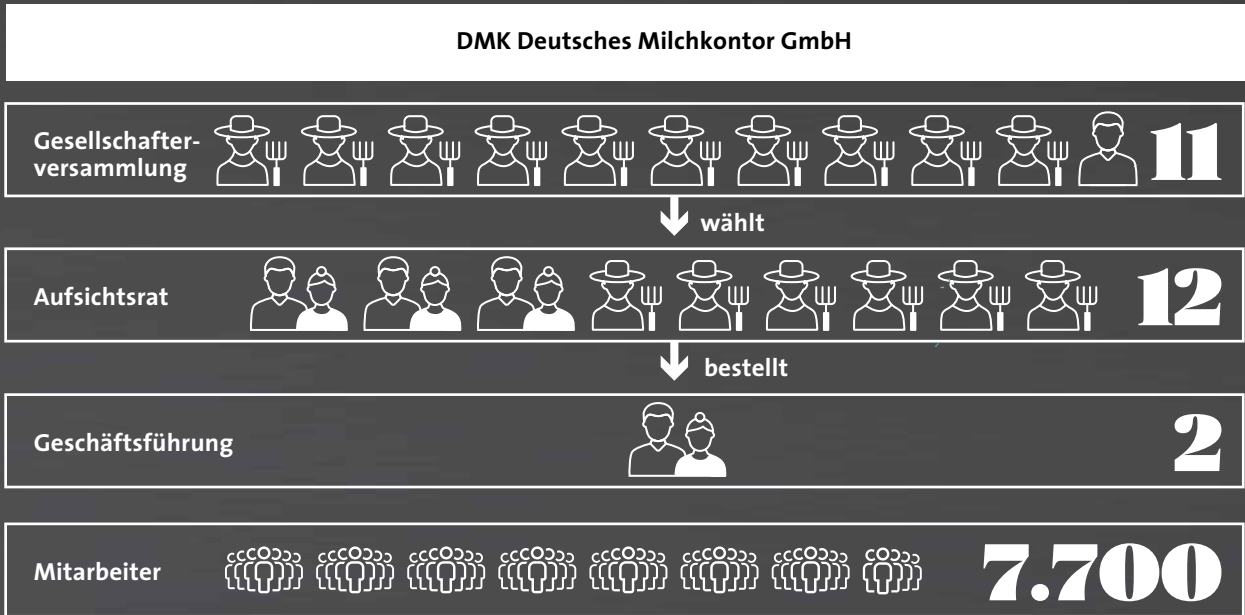
| Passiva in Mio. EURO                        |   | 31. 12. 2018 | 31. 12. 2017 |
|---|---|--------------|--------------|
| A. Eigenkapital                             |   |              |              |
| I. Gezeichnetes Kapital                     |   | 166,7        | 166,7        |
| II. Kapitalrücklage                         |   | 193,6        | 193,6        |
| III. Gewinnrücklagen                        |   | 57,1         | 57,1         |
| IV. Genussrechtskapital                     |   | 29,0         | 24,5         |
| V. Bilanzgewinn/-verlust                    |   |              |              |
| 1   | Gewinnvortrag / Verlustvortrag  | 3,0          | -9,1         |
| 2   | Jahresüberschuss / -fehlbetrag  | 1,0          | -23,4        |
| 3   | Entnahme aus Rücklagen  | 0,0          | 35,5         |
| Bilanzgewinn                                |   | 4,0          | 3,0          |
| Eigenkapital gesamt                         |   | 450,4        | 444,9        |
| B. Sonderposten für Investitionszuwendungen |   | 1,6          | 1,2          |
| C. Rückstellungen                           |   |              |              |
| 1   | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen                             | 110,6        | 105,6        |
| 2   | Steuerrückstellungen  | 13,2         | 9,8          |
| 3   | Sonstige Rückstellungen   | 84,8         | 93,9         |
| Rückstellungen gesamt                       |   | 208,6        | 209,3        |
| D Verbindlichkeiten                         |   |              |              |
| 1   | Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 515,9        | 389,7        |
| 2   | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | 0,7          | 0,3          |
| 3   | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 80,9         | 79,6         |
| 4   | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 346,0        | 291,6        |
| 5   | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,1          | 0,0          |
| 6   | Sonstige Verbindlichkeiten  | 77,0         | 97,6         |
| Verbindlichkeiten gesamt                    |   | 1.020,6      | 858,8        |
| E Rechnungsabgrenzungsposten                |   | 0,1          | 0,0          |
| Summe der Passivseite                       |   | 1.681,4      | 1.514,2      |

# Eine starke Gemeinschaft. Mit klaren Strukturen.

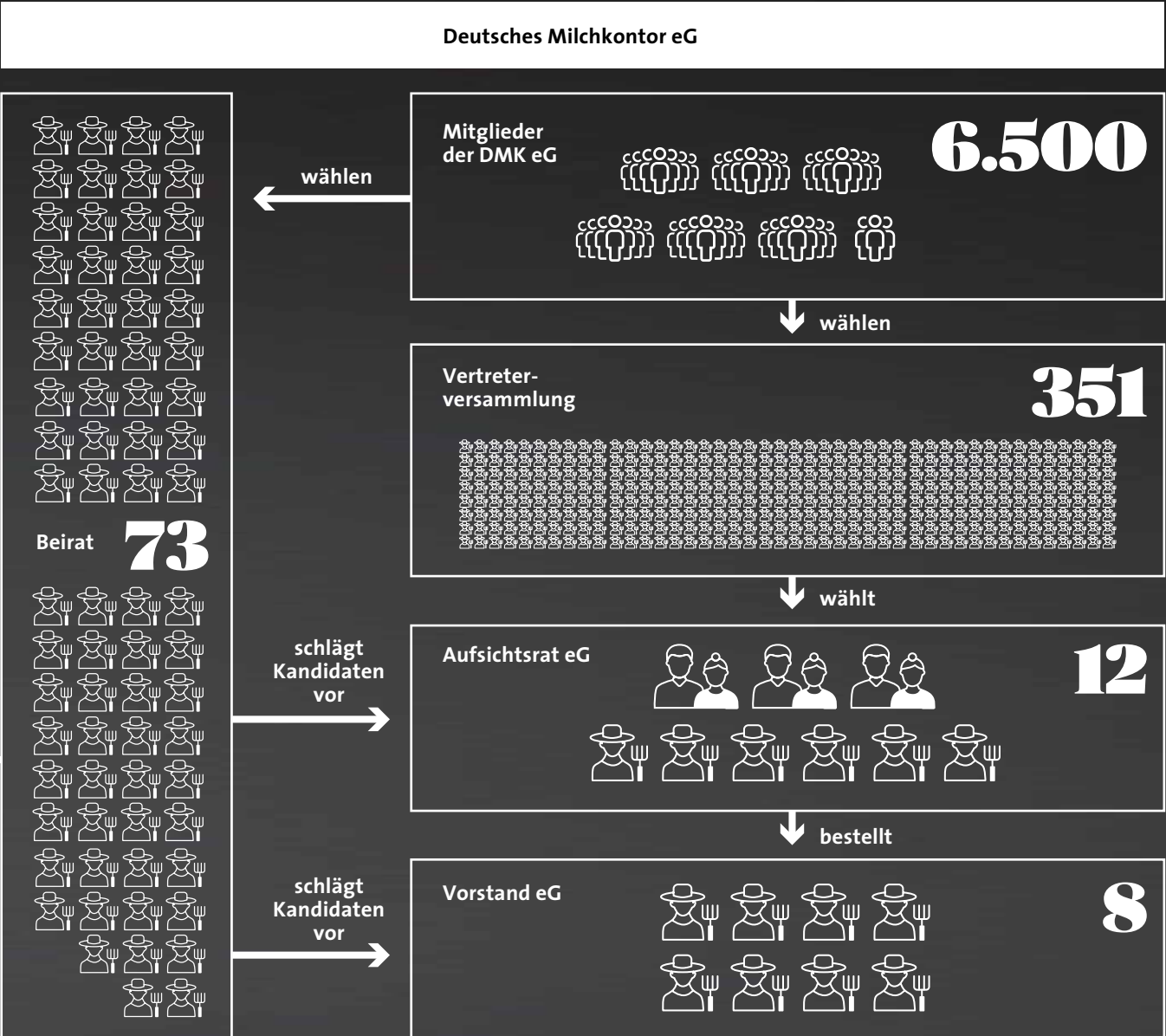
Die größte deutsche Molkerei-  
genossenschaft verarbeitet  
mit rund 7.700 Mitarbeitern  
an mehr als 20 Standorten in  
Deutschland, den Niederlanden  
und weiteren internationalen  
Hubs Milch zu Lebensmitteln  
höchster Qualität.

Das Produktportfolio reicht von  
Käse, Molkereiprodukten und  
Ingredients über Babynahrung,  
Eis und Gesundheitsprodukte.  
Marken wie MILRAM, Olden-  
burger, Uniekaas, Alete und  
Humana genießen bei Verbrau-  
chern großes Vertrauen.

Sie machen das Unternehmen  
zur festen Größe in seinen  
Heimat- und ausgewählten  
Zielmärkten. Mit einem Umsatz  
von 5,6 Milliarden Euro gehört  
die DMK Group europaweit zu  
den führenden Unternehmen  
der Milchwirtschaft.



schlägt  
Kandidaten  
vor







---

Weitere Informationen finden  
Sie im digitalen Geschäfts- und  
Nachhaltigkeitsbericht 2018 unter  
[www.dmk.de](http://www.dmk.de).

---



